

Aus alter Zeit.

Ein originelles Kurbuch aus dem sechzehnten Jahrhundert.

Das älteste Kurbuch ist, wenigstens nach des Verfassers Behauptung, der im Jahre 1597 zu Köln a. Rh. durch Lambertum Andree gedruckte „Kunsthund und Kron aller Wegweiser, darinne Verzeichnet sind alle die Wege, so gehen auf 71 vornehmste Städte Teutschlands, 17 von Niederlandt, 39 von Frankreich, 29 von Italia und 31 von Hispania. Als zu dienstlichem Wolgefallen aller Herren und Fürstlichen Abgesandten, Rauffhären, Wandrer- und Handwerksgeleuten, Reitende und gehende Boten, deren Wegen vor niemand in druck gedruckt worden sind.“

Gepreßter Thee.

Das Aderbau-Departement in Washington, D. C., beschäftigt sich zur Zeit mit dem neuerartigen Experiment, Thee in Tablettenform zu pressen, so daß sich von einem Täfelchen eine Tasse des aromatischen Getränks zubereiten läßt.

Petroleum-Produktion.

Die Ver. Staaten haben im Jahre 1904 mehr als die Hälfte der gesammten Petroleum-Produktion geliefert. Nach einer dem statistischen Bureau des Handels-Departements von der britischen Handelskammer zugesandten Zusammenstellung belief sich die gesammte Petroleum-Produktion aller Länder im Jahre 1904 auf 9,303,000,000 Gallonen; hiervon entfielen auf die Ver. Staaten 4,918,000,000 Gallonen, auf Rußland 3,650,000,000, auf Oesterreich 202,500,000, auf Japan und Sumatra 206,500,000, auf Rumänien 135,000,000, auf Britisch-Indien, hauptsächlich Birma, 105,000,000, auf Japan 49,000,000, auf Kanada 20,000,000 und auf Deutschland 18,000,000 Gallonen.

Die britische Kommission.

Die britische Kommission erklärt in ihrem letzten Jahresbericht, daß sie nach eingehenden Untersuchungen hinsichtlich der Beziehungen zwischen alkoholischen Getränken und Wahnwitz zu dem Befund gelangt sei, daß Alkohol das Gehirn vergifte.

Dur drahtlosen Telegraphie.

Das deutsche Arco-System und seine bedeutenden Erfolge.

Neue Fortschritte in der drahtlosen Telegraphie führte der Erfinder des Systems „Telefunken“, Graf Arco, jüngst in der Kriegsakademie zu Berlin einer Versammlung vor. Zum ersten Male gelang es in dieser Versammlung, auf einem verhältnismäßig kleinen Raum im Saale je sechs Geber- und Empfängerstationen ohne Draht zu gleicher Zeit arbeiten zu lassen, ohne daß eine Station die andere gestört hätte, obwohl die Drahtzüge der Empfängerstationen sich sämtlich in gleicher Höhe befanden.

Postalische Milliarden.

Die Statistik der deutschen Reichspost- und Telegraphenverwaltung von 1904 ist soeben fertiggestellt worden. Die Gesamtleistungen der Verwaltung haben im letzten Kalenderjahr die Summe von 7 1/2 Milliarden überschritten. Noch vor fünf Jahren betrug sie nur wenig über fünf Milliarden. Auf die durch die Post beförderten Sendungen entfallen davon 6234 1/2 Millionen, auf Telegramme 44 1/2 Millionen, auf Ferngespräche 959 1/2 Millionen.

Patentverleihungen an Deutsche.

Für die Bemessung des Standes der Wirkleistung deutschen Geistes und Fleißes an den internationalen Wirtschaftszusammenhängen, so schreibt die „Kölnische Zeitung“, bildet Deutschlands Beteiligung an den Patentlicenzen, die die einzelnen Länder verleißen, einen Barometer. So war z. B. an den im Jahre 1904 in Frankreich erteilten 13,293 Patenten Frankreich selbst mit 7023 beteiligt, Großbritannien mit 917, die Ver. Staaten mit 1540, während Deutschland 2248 Patentverleihungen aufzuweisen hatte.

Die britische Kommission.

Die britische Kommission erklärt in ihrem letzten Jahresbericht, daß sie nach eingehenden Untersuchungen hinsichtlich der Beziehungen zwischen alkoholischen Getränken und Wahnwitz zu dem Befund gelangt sei, daß Alkohol das Gehirn vergifte.

Der Reporter-Ahn.

Jean Lorel, der poetische Berichterstatter und seine gereimte Zeitung.

Dieser Tage war in der französischen Presse vielfach von einem journalistischen Ahn die Rede, der das mißgünstige, oft geschmähte, aber sehr ungern entbehrt „Kunstgewerbe“ eines Reporters schon zur Zeit Ludwigs XIV. in Paris betrieben hat.

Jean Lorel, so hieß der fleißige Berichterstatter, schrieb 15 Jahre lang, von 1650 bis 1665, jede Woche mit der Pünktlichkeit einer gutgehenden Sonnenuhr eine gereimte Zeitung für Frau von Longueville. Die Nummer enthielt im Durchschnitt 250 Achtsilber, Lorel hat also an 40,000 Verse geschrieben.

Jeden Samstag brachte er die Frucht seiner Arbeit zu dem Hotel seiner Schützlerin. Dort fand die Zeitung ein dankbares Publikum, denn die damalige „Gazette de France“ erschien nur einmal im Monat und erzählte mehr vom Großmogul und den Wölfen, die hinten weit in der Türkei aufeinander schlugen, als von den Thaten Ludwigs XIV. und den Vorgängen in Paris.

Er fehlte Lorel nicht an Nachschmern, die indes wenig Glück hatten; noch gewissenlosere Leute entwandten ihm Teile seines Manuskripts und riefen sie auf dem Pont Neuf aus. Lorel litt dadurch finanzielle Einbußen, denn er hatte mit ausdrücklicher Genehmigung der Frau von Longueville eine sehr beschränkte Zahl anderer Abonnenten. Um den unlauteren Wettbewerber lahm zu legen, druckte er jede Woche einige Exemplare seines Briefes und war so Herausgeber einer wirklichen kleinen Zeitung.

Dieser Mann, der an den Tafeln der Mächtigen speiste, lebte trotzdem in größter Dürftigkeit in einer Dachkammer und deckte sich Nachts mit einer geschliffenen Decke zu, die zahlreichen Rattenfamilien ein weiches Lager gewährt hatte. Die Ursache dieses Elendes war nicht etwa ein allzu schmales Einkommen, sondern die maßlose Leidenschaft für das Spiel. Es ist bei dieser Leidenschaft doppelt anzuerkennen, daß er 15 lange Jahre hindurch kein einziges Mal den poetischen Wochenbericht veräußert hat.

Aus dem Staate.

Die Fuel & Light Co. von Hastings hat den Preis von Gas von \$2.25 per 1000 auf \$1.90 herabgesetzt.

Die Nebraska Delegation in Washington einigte sich auf Charles A. Goff von Omaha für Ver. Staaten Distriktsanwalt für Nebraska.

Die Straßenbahngesellschaft in Nebraska City beabsichtigt, zum Frühjahr den Versuch mit Motorwagen zu machen anstatt der jetzigen alten Pferdebahnen.

Zu St. Paul brannte das Wohnhaus von Antony Heinrichen im südlichen Teil der Stadt nieder. Ein Teil des Inhalts wurde gerettet. Der Verlust ist teilweise versichert.

Eine angenehme Anregung zu vollendeter Tätigkeit der inneren Organe ohne eine unangenehme Nachwirkung, wird durch Chamberlain's Magen- und Leber-Tafelchen erzielt. Zum Verkauf bei A. W. Doherty.

Der böhmische Farmer John Kojanek bei Geneva hatte an einem Tage Korn gefahren für einen Nachbarn. Als er Abends um etwa 10 Uhr nach Hause fuhr, wurde er vom Wagen geworfen und brach den Hals. Er hinterläßt eine Witwe und sieben Kinder.

Bei einem „Runaway“ in der Nähe von Creighton wurden vier Personen, Anton Miller nebst Frau und 2 Kindern, schwer verletzt. Die Eltern am schlimmsten. Die Pferde welche in eine Drahtseil gezogen waren, wurden auch so schlimm zugerichtet, daß sie getötet werden mußten.

Sämtliche Countybeamte von Dodge County brachten Gesuche ein bei der Countybehörde um Erhöhung ihrer Gehälter, da die Einwohnerzahl des County's nun über 25,000 sei. Die Supervisorien wollten jedoch von Gehaltserhöhung nichts wissen und legten die Gesuche auf den Tisch.

In Hastings geht man mit dem Plan um, eine District-Fair-Association zu gründen mit einem autorisierten Kapital von \$20,000, wovon \$10,000 voll einbezahlt sein sollen. Letzte Woche wurde eine Massensammlung abgehalten bei welcher schon \$1100 gezeichnet wurden. Die Absicht ist, daß die „Fair“ für den ganzen westlichen Teil des Staates sein soll, mit Pferderennen als eine der Hauptanziehungen.

Die Behörde an öffentliche Ländereien und Gebäude hat den Superintendenten Kern von Hastings Irrenasyl ermächtigt, die Stallungen und Aufhängebände nebst Inhalt gegen Feuer zu versichern. Dies ist die erste Versicherung seit etwa 30 Jahren, da die Legislatur seit so lange keine Bewilligung für Versicherungsgelder gemacht hat. Falls man alle Staatsgebäude versichern wollte, würde es zu viel kosten und kann dafür der Staat leicht seine eigene Versicherung tragen.

In Süd-Omaha verunglückte der Arbeiter Louis Fuchs, ein Ungar von Geburt, bei der Arbeit im Cudahy Eiswerk. Man war dabei, das Gebäude zu reparieren und der Genannte arbeitete in den oberen Stockwerken, als er stürzte und auf Kopf und Schultern fiel. Er trug einen Schädelbruch, den Bruch des rechten Schulterknochens und andere Verletzungen davon. Man brachte ihn nach dem Süd-Omaha Hospital, doch war nichts für ihn zu thun und starb er ohne wieder zur Besinnung zu kommen. Er hinterläßt Familie.

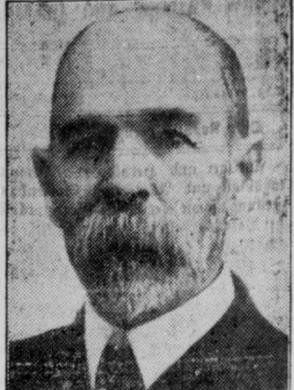
Ueber Bondausgaben, welche im Jahre 1905 von den verschiedenen Municipalitäten im Staate gemacht wurden, dürfte das folgende von Interesse sein: Zwei Counties gaben Bonds aus und zwar Seward County \$110,000 für Courthouse und Gefängnis und Keith \$10,000 für Brücken. Städte und Städtechen im Staate sind mit Bondausgaben vertreten wie folgt: 18 gaben Bonds aus für Wasserwerke oder Verbesserungen an solchen; 6 machten Bondausgaben für Lichtanlagen, 2 für Sewers, 1 für City Hall, 1 für allgemeine Verbesserungen. Man sieht, die Idee von municipalen Einrichtungen sagt immer festeren Fuß.

In der ersten Sitzung wegen ihrer Steuern sind die Eisenbahnen geschlagen, indem letzten Samstag im Bundesgericht von Richter Mungler die Entscheidung zu Gunsten des Staates abgegeben wurde. Der spezielle Fall war der Prozeß der Burlington Bahn gegen den Schatzmeister von Adams County wegen der 1904 Steuern. Da der Thatsachenstand für alle Counties derselbe ist, so wohl für die Burlington als auch die Union Pacific, so wäre die Sache soweit für den Staat gewonnen, doch werden jedenfalls die Bahngesellschaften sich damit nicht begnügen, sondern den Prozeß um Appellationen, sowie an das Ver. Staaten Obergericht bringen wo sie jedoch hoffentlich ebenfalls unterliegen werden.

Das Original.

Foley & Co., Chicago, originelles Honey and Tar als ein Hals- und Lungen Heilmittel und infolge des großen Verdienstes und der Popularität von Foley's Sonnen und Tar werden viele Nachahmungen für das echte gefertigt. Verlangt Foley's Honey and Tar, resümiert irgend ein angebliches Substitut, da kein anderes Präparat dieselbe Wirksamkeit giebt. Es enthält keine Opiume und ist unschädlich für Kinder und schwächliche Personen. Verkauft in der City Pharmacy, B. S. Dingman, Eigentümer.

Lieutenant Bowman.



Zu achtundvierzig Stunden kurierte ihn Peruna.

Die Erkrankung ergriff Kopf und Hals — der Anfall war heftig.

Chas. W. Bowman, 1. Lieutenant und Adjutant 4. W. S. M. Cav. Regts., schreibt von Lanham, Md., wie folgt: „Obwohl Patentmedizinen abgelehnt und noch mehr abgeneigt, ein professioneller Affidavitmann zu werden, scheint es mir einfache Pflicht, in diesem Falle meine Erfahrungen den bereits geschriebenen Spalten betreffs der Heilkraft von Peruna hinzuzufügen.“

„Ich fand besondere Abhilfe durch dessen Gebrauch für Erstickungen im Kopf und Hals. Ich war im Stande, mich von einem schlimmen Anfall in achtundvierzig Stunden durch genaue Anwendung nach den Anweisungen vollständig zu kurieren. Ich brauche es stets als Vorbeugungsmittel, so oft ich von einem Anfall bedroht werde.“

„Ich wende es ebenfalls in meiner Familie an für ähnliche Leiden. Wir empfehlen es unseren Freunden.“ — Chas. W. Bowman.

Peruna enthält nichts Betäubendes. Ein Grund, warum Peruna anhaltend gebraucht wird in so vielen Fällen ist, daß es nichts Betäubendes irgend welcher Art enthält. Peruna ist gänzlich harmlos. Es kann noch so lange gebraucht werden, ohne daß man sich Drogen angewöhnt.

Schreibt an Dr. Hartman, Präsident des Hartman Sanitariums, Columbus, Ohio, um freien medizinischen Rath. Alle Correspondenz streng vertraulich.

Frage Curen Apotheker für den Gratis-Peruna-Kalender für 1906.

Der Dämon der Wüste.

Die Theorie von der Ausbreitung der Erdwühlkäfer ist bestritten.

In einem interessanten Aufsatz der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift“ beschäftigt sich Arthur Stenzel eingehend mit der Frage der „Ausbreitung der Kontinente“ und bringt eine Fülle von Thatsachen herbei, welche diese Theorie bestätigen.

Im Innern alter Kontinente begegnen wir diesem Ausbreitungsvorgang. In Europa sehen wir das Schwinden der Gletscher ebenso wie in Grönland und in den südamerikanischen Anden, Australien ist in seinem Innern eine ausgedehnte Wüste geworden, in Afrika sind in den letzten Jahrzehnten große Seen so geschrumpft, daß sie auf der Karte jetzt so streifen sind, und Mexiko und Mesopotamien verdanken den Untergang ihrer Kultur nicht zum wenigsten jenem geophysikalischen Geschehen.

Bei grönländischen Gletschern hat Engell seit 50 Jahren einen Rückgang von 13 Kilometer und eine Höhenverringerung von 2 Meter (1 Meter gleich 3.3 Fuß; 1 Kilometer gleich 1000 Meter) festgestellt. Nach Wiers ist die Wasserfläche des Großen Salzsees in Nordamerika von 1886 bis 1902 um 3 1/2 Meter gefallen, der Salzsee in Afrika, der gleich diesem Großen Salzsee keinen Abfluß hat, ist in verhältnismäßig kurzer Zeit von einem Umfang von 27,000 bis 50,000 Quadratkilometer (Stand bei Niedrig- und bei Hochwasser) auf einen solchen von 10,000 bis 20,000 Quadratkilometer eingeknickt, der Stephaniesee im Süden Äthiopiens hat heute nur noch den dritten Teil seines vor 16 Jahren festgestellten Umfangs, und der 1859 von Livingston entdeckt, damals recht anscheinlich Schirwa-See in Ostafrika ist bis auf einige Lachen verfallen.

In Innerasien haben Sen Hedun und Hüfci Stropottin Ähnliches nachgewiesen, kurz, an der über alle Kontinente verbreiteten Thatsache einer allmählichen Ausbreitung ist nicht zu zweifeln. Daß ihre Folgen zum Teil in weiter Ferne liegen, ändert daran nichts. Beispiele der Einwirkung auf die Kulturen ganzer Länder sind schon vorhanden, Ägypten, Mexiko und das Land „Eben“ reden eine deutliche Sprache. Wo sind heute die eine hohe Kultur bedingenden fruchtbareren Wohnplätze am Euphrat und Tigris und in der weiteren Umgebung des Nils? Wo Städte wie Babylon, Sippar, Nippur, Ninive, Assur und wie sie alle heißen? Wo die Städte lagen, ist Schutt und Wüstenland. Der Dämon der Wüste hat nicht geruht, bis er die blühenden Stätten der Menschen beschartet hat, und das gibt zu denken.

Der Staat Minnesota hat nach der neuesten Zählung eine Gesamtbevölkerung von 1,961,347 Einwohnern, von denen 1,424,333 im Inlande und 537,014 im Auslande geboren sind. Unter den Eingewanderten stehen die Schweden mit 126,283 oben, dann folgen 119,868 eingewanderte Deutsche und 111,611 eingewanderte Norweger.

Wüstenluft gegen Rheumatismus. Ein deutscher Arzt hat nachgewiesen, daß die Luft der ägyptischen Wüste ebenso frei von Bakterien ist, wie die der Polarregionen oder des offenen Meeres. Tuberkulosepatienten werden getödtet, wenn sie sechs Stunden lang dem Sonnenschein ausgesetzt sind. Der betreffende Arzt erklärt die Wüstenluft als besonders geeignet für die Personen, die an Rheumatismus, Nervenkrankheiten und Tuberkulose leiden.

Abonnirt a. d. Staats-Anzeiger & Herald